

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1987)

Artikel: Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]
Autor: Hämmerle, Edwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Aarburger Chronik

1. Oktober 1985 bis 30. September 1986 Edwin Hämmerle, Küngoldingen

Oktober

6. Gemeindeammann Robert Walser mit 494 Stimmen und Vizeammann Otto Bolliger mit 520 Stimmen wurden in ihren Ämtern bestätigt. Während die Steuerkommission bereits komplett ist, konnten in der Schulpflege erst sechs von sieben Sitzen besetzt werden: Martin Plüss, FDP, 481 Stimmen; Elsbeth Diriwächter, SP, 464; Eveline Hämmerle, SP, 434; Max Roth, FDP, 432; Kuno Seifert, SP, 418; Wiebke Rudolf-Rathjen, FDP, 379.
19. Nach einer Führung durch die Festung und einem Apéro trafen sich die Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der damaligen Aktivdienst-Füsilierkompagnie 1/55 im Saal des Gasthofs Bären zum «geschäftlichen Teil» und zum Mittagessen.
22. Ohne Gegenstimme, aber nach einigen Debatten über Details und entsprechende Abstimmungen hat der Einwohnerrat die Voranschläge 1986 gutgeheissen. Vorgängig nahm der Gemeinderat eine Interpellation betreffend Schülerunfallversicherung und einen von einer Motion in ein Postulat umgewandelter Vorstoss betreffend Kläranlageauslauf entgegen. Schliesslich bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit von 245 280 Franken für die Personenunterführung Hofmatt und nahm vom Finanz- und Investitionsplan 1987 bis 1990 Kenntnis.
26. Im Aarburger Städtli kam für einmal ein Hauch von Nostalgie auf: Marktstände verdrängten für einmal die Autos vom Bärenplatz und kunterbuntes Treiben widerspiegelte die manchmal totgeglaubte Zentrumsfunktion des Städtchens.
26. Mit einem festlich begangenen Jubiläumsabend beging der Männerturnverein ETV Aarburg sein 50jähriges Bestehen.
29. Der in der katholischen Kirche Aarburg anberaumte Auftritt des «Johannischen Chors Berlin» war dank der günstigen Akustik trefflich geeignet, geistliche Musik zu präsentieren.

November

3. Drei Sitze mehr für die SVP und ein drittes Mandat für die EVP, das ist das Ergebnis der Aarburger Einwohnerratswahlen. Bei einer Stimmbeteiligung von 34,3 Prozent hatten die drei grössten im Einwohnerrat vertretenen Parteien Sitzverluste zu verzeichnen. Zwei Mandate verlor die SP, je eines FDP und CVP. In den folgenden vier Jahren setzt sich der 40köpfige Einwohnerrat von Aarburg wie folgt zusammen: 15 SP-Vertreter, 11 FDP-Einwohnerräte, je fünf Mitglieder aus CVP und SVP, drei Einwohnerräte aus der EVP und ein VPA-Vertreter. Im zweiten Wahlgang wurde der CVP-Kandidat Dr. Robert Mühlebach mit 571 Stimmen als siebtes Mitglied der Aarburger Schulpflege gewählt. Auf die EVP-Kandidatin Vreni Faes-Blum entfielen 295 Stimmen.
14. Im Dachstock des Heimatmuseums unterhielten sich die interessierten Zuhörer bestens bei den Geschichten, die ihnen der Menziker Autor Karl Gautschi im Laufe seiner fast zweistündigen Lesung vortrug.
15. Zu einem herausragenden musikalischen Ereignis wurde das festliche Konzert unter der Leitung von Hans-Peter Tschannen in der katholischen Kirche mit Christian Brunner, Klavier; Paul Falentin, Trompete; den Mitgliedern des Kammerensembles Langenthal und den Aarburger Vokalistinnen.
20. An der Vorspielstunde der Instrumentalschüler in der katholischen Kirche zeigten über 50 Mädchen und Knaben auf ihren Instrumenten, was sie alles schon gelernt hatten.
30. Unbeschwert, fröhlich, aufgeschlossen — das waren die Eindrücke, die man von der Jungbürgerfeier im Heimatmuseum erhalten konnte.

Dezember

1. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Volksinitia-

tive zur Abschaffung der Vivisektion 349 Ja, 605 Nein; Kanton 25 219 Ja, 62 093 Nein; Bund 459 567 Ja, 1099 864 Nein. — Kantonale Volksabstimmung: Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung 515 Ja, 290 Nein; Kanton 43 427 Ja, 31 737 Nein. Volksinitiative zur Förderung des Ausschankes alkoholfreier Getränke in den Gaststätten 689 Ja, 205 Nein; Kanton 56 219 Ja, 25 992 Nein. Gerichtsorganisationsgesetz 531 Ja, 177 Nein; Kanton 43 912 Ja, 24 928 Nein. Zivilrechtspflegegesetz 516 Ja, 173 Nein; Kanton 42 912 Ja, 25 282 Nein. Anwaltsgesetz 505 Ja, 204 Nein; Kanton 42 915 Ja, 25 901 Nein.

Der Voranschlag der Einwohnergemeinde passierte bei 929 eingelegten Zetteln mit 671 zu 226 Stimmen, das Budget der technischen Betriebe wurde bei 921 Zetteln mit 686 zu 183 Stimmen gutgeheissen.

1. Zahlreiche Zuhörer waren der Einladung des «Schlüssels» zum traditionellen Adventskonzert im Heimatmuseum gefolgt. Dieter Studer und André Wey, Trompeten, wurden von Oskar Birchmeier am Cembalo begleitet.
3. Nach ausgiebiger und zum Teil heftig geführter Debatte bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit von 755 000 Franken für einen Landkauf auf dem «Högerli» mit 21 zu 17 Stimmen. Ebenfalls Zustimmung fanden der Kredit für die Renovation der geerbten Liegenschaft Zweierstrasse 120 in Zürich-Wiedikon (845 000 Franken) und von 991 000 Franken für den Bau der Zivilschutzanlage Nord. Ferner wurden ein Kredit für einen Kleintraktor und die Baukostenabrechnung für die neue Verkehrsregelung auf dem Bärenplatz gutgeheissen und vom Verwaltungsgerichtsentscheid zum «Fall Feldstrasse» Kenntnis genommen.
4. Rund 75 Frauen und Männer fanden den Weg in die Kirche zur Kirchgemeindeversammlung. Die Voranschläge wurden mit 55 zu 2 Stimmen genehmigt. Auch der Steuersatz von

25 Prozent wurde trotz einem Gegenantrag mit 43 Ja zu 25 Nein genehmigt. Die Überweisung eines Zusatzantrages von Heinz Schärer beinhaltete folgende Anträge: Die Steuererhöhung von zwei Prozent sei vorläufig auf drei Jahre (1986 bis 1988) zu beschränken. Durch Sparbemühungen soll versucht werden, innerhalb einem Steuersatz von 23 Prozent eine zweckgebundene Reservenbildung von zwei Prozent zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde die Kirchenpflege aufgefordert, die genauen Kosten der Kirchenrenovation zu ermitteln und spätestens 1988 der Budgetversammlung Antrag zu stellen.

8. Adventskonzert mit Gefühl und Intellekt der Stadtmusik Aarburg in der römisch-katholischen Kirche.
12. Ausstellung im Bären von Werken dreier Solothurner Künstler: Silvio Bütiker, Jürg Meyer und Josef Ferdinand Wüest.
17. Die Aarburger Delegation im Aargauischen Grossen Rat ist auf vier Personen angewachsen: Mit dem Rücktritt des Oftringer SP-Vertreters Heinz Senn konnte neu Gemeindegamann Robert Walser im Kantonsparlament Einsitz nehmen.
22. Mitglieder der Oberaargauer Steiner-schule Langenthal führten in der reformierten Kirche Aarburg das «Oberuferer Christgeburtsspiel» auf.

Januar

1. Die Gemeinde Aarburg verzeichnete total 7 Arbeitslose (1 Mann und 6 Frauen). — Durch die Stadtpolizei wurden im Jahre 1985 insgesamt 2550 Kennzeichen für Fahrräder abgegeben. — Im vergangenen Jahre wurden an Ort und Stelle Polizeibussen im Betrage von 5930 Franken erhoben; vom Gemeinderat verfügte Bussen 1325 Franken; Feuerwehribussen 715 Franken; Schulbussen (Versäumnis der Schulpflicht) 940 Franken.
2. Wohnbevölkerung in Aarburg: Total 5634 Personen, wovon 4285 Schweizer und 1349 Ausländer sind. Zahl der Haushaltungen: 2254.
7. Beglückendes Hauskonzert im Altersheim Falkenhof mit dem Flötisten Bruno Meier und dem Gitarristen Han Jonkers.
13. Die Schulpflege bestimmte Martin Plüss (bisher) zu ihrem Präsidenten und Kuno Seifert zum neuen Vizepräsidenten.
18. In Anwesenheit zahlreicher Behördenvertreter konnte das renovierte Kurthaus nach rund zehnmonatiger Bauzeit eröffnet werden. Mit der Stadtbibliothek im Erdgeschoss, einem Versammlungsraum im ersten Stock sowie einem ausgebauten Gewölbekeller für kleinere Anlässe dient das Kurthaus als «neuer kleiner Musentempel».
21. Ohne Diskussion und Kampfzweifel wurden die Wahlgeschäfte an der konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates erledigt. In den kommenden beiden Jahren steht der Einwohnerrat unter der Leitung von Fritz Rudolf

(FDP), Präsident, und Peter Wullschleger (SVP), Vizepräsident. In die Finanzkommission wurden gewählt: Walter Kalberer, Herbert Kiefer, Hans Kündig, Heinz Moor, Anton Richner, Hanspeter Sandmeier und Willy Umiker. Als neuer Präsident der Finanzkommission erhielt Hanspeter Sandmeier das Vertrauen des Rates. Bei der Geschäftsprüfungskommission wurden die sieben portierten Kandidaten gewählt: Hugo Bär, Ruth Christen, Urs Hämmerle, Ruth Jordi, Ernst Kaspar, Martin Schwaar und Fridolin Vock. Der neue Präsident der GPK heisst Urs Hämmerle.

24. Zur Feier des 150jährigen Bestehens der Bezirksschule Aarburg waren neben den 89 Bezlern auch drei Sekundarschulklassen, Eltern, Lehrkräfte und Behördemitglieder in der Paradiesli-Turnhalle anwesend. Die Festrede hielt Hans Brunner.

Februar

1. Gemäss dem Verzeichnis der aargauischen Gebäudeversicherungsanstalt sind in Aarburg 1742 Gebäude mit einem Versicherungswert von 673 Millionen Franken gegen Brandschäden versichert.
28. Der 1922 geborene, in Reinach (Basel-land) und Olten lebende ehemalige Architekt Arthur Hunziker-Schenker zeigte in der Galerie Spiess Ausschnitte aus seinem Schaffen als Zeichner und Maler.

März

1. Ein grosses Vernissagepublikum lockte die im Gasthof Bären stattfindende Ausstellung mit Cartoons, Bildern und Zeichnungen des bekannten Zeichners Jürg Furrer an.
3. Mit grossem Mehr beschloss der «Club junger Mütter Aarburg» den Club auch für Mütter und Väter von Schulkindern zu öffnen und einen Familienclub zu gründen.
10. Als Nachfolger von Otto Hottiger trat Beat Rügger, geboren und aufgewachsen in Rothrist, seine neue Stelle als Gemeindegamann von Aarburg an.
16. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Bundesbeschluss über den Beitritt der Schweiz zur Organisation der Vereinigten Nationen (UNO) 331 Ja, 1227 Nein, Kanton 26 729 Ja, 119 873 Nein, Bund 511 548 Ja, 1 591 428 Nein. — Kantonale Volksabstimmung. Gesetz über Beiträge an ausserordentliche Massnahmen bei Waldschäden 962 Ja, 536 Nein, Kanton 79 427 Ja, 60 018 Nein. — Bei einer Stimmbeteiligung von 46,92 Prozent genehmigten die Stimmberechtigten den Kredit von 991 000 Franken für den Bau der ersten Organisationsräumlichkeiten des Zivilschutzes. Hingegen überraschend knapp stimmten die Aarburger dem ändern Kredit über 845 000 Franken für die Renovation einer Zürcher Liegenschaft zu, nämlich mit 764 zu 718 Stimmen.

18. Das Aargauer Symphonieorchester unter Urs Voegelin gastierte in der Stadtkirche mit einem erstklassigen Programm tschechischer Meisterwerke.

22. 24 «Marktfahrer» aus Aarburg und Umgebung boten am Frühlingsmarkt auf dem Bärenplatz ihre vielfältigen Sortimente an. — Ausstellung von textilen Arbeiten von Beatrice Gretz-Sandmeier und Keramik-Platten von Ursula Smith-Keller im «Bären», Aarburg.
27. Passionskonzert in der katholischen Kirche mit den Aarburger Vokalisten und der Organistin Marianne Müller-Märki.

April

7. Im Auftrage des Fernsehens DRS (Sendung Karussell) fuhren sieben Pontoniere des PFV Aarburg vom Montag bis Freitag die Aare abwärts von Meiringen bis Koblenz. Die technische Leitung dieser «Aare-Reise» hatte der Pontonier-Instruktor Ulrich Baumann inne.
10. Wichtigster Tag des Jahres an der Bezirksschule Aarburg war wohl der Tag der Zensur. Ein Tag, an dem Ganzleistungen wie auch Misserfolge zu Tage traten. Zeugnis ihres musikalischen, gesanglichen wie theatralischen Könnens legten die Bezirksschüler durch die gelungenen Darbietungen gleich selber ab. Der Rektor der Real-, Sekundar- und Berufswahlschule, Heinz Hug, hatte die Zensur dazu benützt, die Schülerinnen und Schüler an ihre Sorgfaltspflichten zu erinnern. Im Rahmenprogramm wurde den über 200 Besuchern in der Turnhalle Höhe ein aufgewecktes Musical gezeigt.
18. Der «Schlüssel» Aarburg arrangierte im Pfarrsaal Nord eine reich dotierte Ausstellung mit Werken des in Aarburg aufgewachsenen, heute in Safenwil lebenden Christian S. Zaugg. Landschaften und Menschen bestimmten das Oeuvre der Ausstellung.
25. Während 44 Jahren stand Gemeindegamann Otto Hottiger in den Diensten der Gemeinde Aarburg. Die über 50 Aarburger Gemeindeangestellten, der Gemeinderat in corpore und Einwohnerratpräsident Fritz Rudolf dankten ihm mit einem würdigen Abschiedsfest für die langjährige Treue und die kaum überblickbare Arbeit.
27. In seinem neuen Soloprogramm im Pfarrsaal gab Paul Ragaz nicht nur eigene Flötenkompositionen zum Besten, er stellte mit seinen skurril-abenteuerlichen Flötenkonstruktionen gleich auch sein eigenes Einmann-Orchester.
29. Diskussionslos passierte im Einwohnerrat das Geschäft über die Erwerbung des Grundstückes Högerli. Mit 38:0 Stimmen bewilligte der Rat einen Kredit von 781 309 Franken für die Erstellung des Planwerkes für sämtliche Leitungskataster. Ohne Gegenstimmen wurde der Nachtragskredit zur Führung von vier altersgemischten

Kindergarten ab Schuljahr 1986/87 genehmigt, ebenfalls stimmte der Rat mit 37:0 Stimmen der Übernahme der Bifangstrasse (Feldstrasse) ins öffentliche Eigentum zu. Ebenfalls ohne Gegenstimmen passierte das Kreditbegehren zur Anschaffung von 980 Liegestellen, um die öffentlichen Zivilschutzräume der Überbauungen Froburgstrasse und Höheweg einzurichten. Die Kreditüberschreitung bei der Instandstellung Trockenplatz Turnhalle Paradiesli, bzw. die Bauabrechnung genehmigte der Rat mit 37:0 Stimmen, und die formellen Änderungen in den Satzungen des Abwasserverbandes akzeptierte der Einwohnerrat ebenfalls mit 37:0 Stimmen, wobei er allerdings nicht unterliess, einen vor der Sitzung eingereichten Ergänzungsantrag des Gemeinderates nochmals kurz und formell zu ergänzen. Gegen die Einbürgerung der vierköpfigen jugoslawischen Familie Zickar hatte niemand etwas einzuwenden.

Mai

3. Der Küngoldinger Peter Gehring genoss mit seinen Pastellbildern Gastrecht in der Aarburger Galerie Spiess.
8. Im vollbesetzten «Stadtgarten» trat die weltberühmte Blues- und Soulsängerin Liz McComb zusammen mit Schlagzeuger Franco Da Rozze auf und bot ein schlechthin begeisterndes Konzert.

Juni

1. In Aarburg haben sich insgesamt 5646 Personen niedergelassen. Die 4249 Schweizer und 1397 Ausländer verteilen sich auf 2264 Haushaltungen.
4. Rund 180 Betagte beteiligten sich an der 30. Jubiläumsausfahrt an und auf den Zugersee.
7. Mit der seit 1936 in Aarburg ansässigen Firma Franke AG feiert in diesem Jahr eine der bedeutendsten Unternehmungen der Region Zofingen ihr 75jähriges Bestehen. Weltweit beschäftigt die Franke AG über 2000 Mitarbeiter und der konsolidierte Gruppenumsatz bewegt sich 1986 gegen die 400 Millionen-Marke.
7. Höhepunkt der 75-Jahr-Jubiläumsfeier des Aarburger Sportfischervereins war die Enthüllung und Übergabe eines über 100 Jahre alten Brunnens der jubelnden Sportfischer an die Gemeinde Aarburg.
12. Der neue Kinderspielplatz neben dem alten Friedhof zu Füssen der reformierten Kirche wurde eingeweiht.
13. «Schlüssel Aarburg»: Die Schweizerische Rettungsflugwacht zu Gast in Aarburg, Filmvortrag im Gasthaus Bären.
21. 12. Internationale Firmensporttage in Aarburg. Die animiert geführten Spiele im Grossfeld- und im Kleinfeld-Fussball sowie im erstmals ausgeschriebenen Tischtennis-Turnier überraschten durch ihr zum Teil recht hohes Niveau.

24. Diskussionslos genehmigten die 37 Einwohnerräte unter dem Vorsitz von Fritz Rudolf die gemeinderätliche Stellungnahmen zum Postulat Ruth Christen (Kläranlage-Auslauf oberhalb Badi Aarburg) und zum Postulat der EVP (Bahn 2000). Der Jubiläumsausgabe des 100. Verwaltungsberichtes wurde in Würdigung des abgetretenen Gemeindeschreibers Otto Hottiger zugestimmt, und die Jahresrechnung erhielt nach langatmigen Voten die Stimme eines jeden der anwesenden 37 Einwohnerräte.
27. Das Aarburger Jugendfest 1986 wird zweifelsohne als eines der prächtigsten in die Geschichte eingehen. Nach dem gelungenen Zapfenstreich am lauen samstäglichen Abend führte am Sonntagmorgen, bei sommerlichem Festwetter, der vielfältige und äusserst farbige Umzug vor dem zahlreich aufmarschierten Publikum durch die erstmals verkehrsfreien Aarburger Strassen. Für die Abhaltung der Morgenfeier diente das Festzelt auf dem Schulhaus-Areal «Paradiesli». Im Mittelpunkt dieser Feier stand die Festre-

Juli

2. Der Abrechnung über die Hundetaxen 1986 wird entnommen, dass total 16 465 Franken eingenommen wurden. Hievon verblieben der Gemeinde 8240 Franken. Der Netto-Anteil der Gemeinde an den durch die Stadtpolizei erteilten Bussen beträgt für das 2. Quartal 1986 2545 Franken.
8. Mit dem Spatenstich neben dem Schulhaus Höhe wurde der symbolische Baubeginn zur neuen Zivilschutzanlage Nord von Aarburg bewerkstelligt.
- 25./26. Zweiläue Sommernächte, ein vorzügliches Festgelände und ein zugkräftiges Angebot: das waren die Voraussetzungen, die das Wasserfest der Aarburger Pontoniere zu einem Grosserfolg werden liessen.

August

1. Die Bundesfeier begann schon um 19 Uhr. Nach Musik, Tanz und Spielen hielt Gemeinderat Erich Wullschleger die Festrede unter dem Motto «Gegenwart und Zukunft unseres Landes».
2. Aarburg zählte 5672 Einwohner, wovon 1410 Ausländer (24,86 Prozent).
13. Die Altersturngruppe Aarburg-Nord besuchte die Kartause Ittingen.
15. Das Aarburger Gemeindepersonal begab sich bei strahlendem Sonnenschein auf die «Schulreise» ins Emental.
20. Die Gruppe «Schule und Elternhaus Aarburg» beschloss, als Kollektivmitglied dem schweizerischen Verband «Schule und Elternhaus» beizutreten.
23. Ausstellung von Werken des jungen Künstlers Thomas Zumsteg, Wil BL, im Gasthof Bären.
23. Bei schlechtem Wetter zeigten die Teilnehmenden an der 3. Säli-Plauschstafette und beim anschließenden Heimfest im Pfadiheim Steinrain gute Laune und Humor.

de des ehemaligen Aarburger Lehrers Richard Schneider.

30. Faszinierende Puppenausstellung von Ruth Scheidegger in ihrem Atelier am Letziweg.

September

5. Mit einfachsten Mitteln hatte das Basler Figurentheater «Vagabu» Eveline Halers Roman um die Geschichte Anna Göldi in der alten Aarburger Turnhalle auf die Bühne gebracht.
16. Mit 22:13 Stimmen entschied sich der Einwohnerrat für einen Kompromissantrag der SP-Fraktion, den Fussweg an der Aare zu sanieren und den Landhausplatz umzugestalten. Im Gegensatz zum gemeinderätlichen Antrag basiert die SP-Variante aber auf Gesamtkosten von 168 600 Franken (Gemeinderat rechnete mit 230 000 Franken). Vizepräsident Peter Wullschleger konnte zudem die freudige Nachricht verkünden, dass der vorgesehene Sodbrunnen von seiner Urgrosstante, Anna Wullschleger, gespendet wurde, was einem Betrag von 19 000 Franken entspricht. Der Sanierung der winkelseitigen Stadtmauer stimmte der Rat ohne Gegenstimme zu und bewilligte dafür 17 000 Franken. Hingegen fand das Kreditbegehren von 78 400 Franken für den Ausbau der K 235 mit Teilausbau Gehweg Kreuzplatz Oftringen bis Perry-Center vor dem Rat keine Gnade. Flachdachsanierung/Isolation Kellerdecke für die Kindergärten Rotel und Pfrundmätteli fanden dann wieder die grossmehrheitliche Unterstützung. Zu kaum erwarteten Diskussionen führte die Einbürgerung von Christoph Friedrich Pel. Mit 14:10 Stimmen, bei elf Enthaltungen, wurde er aber doch ins Bürgerrecht aufgenommen.
25. Mit der feierlichen Eröffnung des neuen Coop-Centers an der Feldstrasse ist in Aarburg ein neues Zeitalter angebrochen, mussten doch dem Neubau mit einer Verkaufsfläche von 850 Quadratmetern drei Quartierläden geopfert werden.
28. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Kulturinitiative 196 Ja, 946 Nein, Kanton 12 920 Ja, 79 966 Nein, Bund 175 168 Ja, 848 284 Nein – Gegenvorschlag der Bundesversammlung 431 Ja, 652 Nein, Kanton 35 152 Ja, 54 679 Nein, Bund 440 088 Ja, 537 686 Nein – Lehrwerkstätten-Initiative 256 Ja, 1013 Nein, Kanton 14 263 Ja, 88 901 Nein, Bund 261 979 Ja, 1 162 019 Nein – Revision des Zuckerbeschlusses 341 Ja, 943 Nein, Kanton 35 329 Ja, 68 892 Nein, Bund 550 054 Ja, 884 991 Nein – 730 Stimmbürger unterstützten das Referendum gegen den Kauf von 90,69 Aren zu einem Quadratmeterpreis von Fr. 82.70, 553 stimmten für den Erwerb des Areals Högerli.